



## Pressemitteilung

Landesvertretung  
Hessen

**Presse: Meinhard Johannides**

Verband der Ersatzkassen e. V.

Walter-Kolb-Straße 9-11

60594 Frankfurt/M.

Tel.: 0 69 / 96 21 68 – 20

Fax: 0 69 / 96 21 68 – 90

[meinhard.johannides@vdek.com](mailto:meinhard.johannides@vdek.com)

[www.vdek.com](http://www.vdek.com)

**2. Juli 2012**

**64 ambulante Hospizdienste (AHD) in Hessen werden 2012 mit**

**3,1 Millionen Euro gefördert**

– Größte Förderer sind die Ersatzkassen in Hessen mit insgesamt 1,3 Mio Euro

In diesem Jahr werden alle Antrag stellenden ambulanten Hospizdienste in Hessen (= 64 Einrichtungen) mit 3,1 Millionen Euro durch die Gesetzlichen Krankenkassen gefördert. Die Ersatzkassen in Hessen stellen mit 1,3 Millionen Euro den größten Anteil zur Verfügung.

„Im Jahr 2012 wurde die Fördersumme der Gesetzlichen Krankenkassen in Hessen von 2.745.587,74 Euro auf 3.179.891,93 Euro erhöht. Die Anzahl der geförderten ambulanten Hospizdienste stieg im gleichen Zeitraum von 60 auf 64“, so Claudia Ackermann, Leiterin der vdek-Landesvertretung Hessen. Die Fördergelder werden nunmehr sukzessive ausgezahlt.

Die Förderung der AHDs durch die Gesetzlichen Krankenkassen soll eine möglichst flächendeckende ambulante Hospizversorgung sicherstellen und so sterbenden Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zum Lebensende ermöglichen.

„Die bedarfsgerechte Versorgung schwerstkranker Menschen in der letzten Lebensphase in ihrem gewohnten Umfeld ist eine gesellschaftliche Heraus-

forderung. Durch das qualifizierte Engagement der in den ambulanten Hospizdiensten ehrenamtlich tätigen Menschen wird diese Herausforderung wesentlich unterstützt. Die Wünsche und Bedürfnisse der sterbenden Menschen und ihrer Angehörigen stehen dabei im Zentrum der Hospizarbeit“, so Ackermann.

In den durch die Gesetzlichen Krankenkassen geförderten ambulanten Hospizdiensten in Hessen wurden im Jahr 2011 2.540 sterbende Menschen von 2.161 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen betreut (2010: 2.119 Sterbebegleitungen durch 2.038 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen).

„Die Höhe des Finanzvolumens, das für die Förderung der AHDs zur Verfügung steht, hat sich in den zurück liegenden Jahren stetig und seit der Änderung des § 39a Sozialgesetzbuch V ab dem Jahr 2010 in Folge einer neuen Berechnungsweise besonders deutlich erhöht.

„Im Jahr 2002 betrug die Förderung von damals elf AHDs noch 269.405,33 Euro. Bis zum Jahr 2009 stieg die Fördersumme auf 1.795.109,90 Euro für 52 AHDs. Im Jahr 2010 erhielten 54 AHDs bereits 2.457.679,05 Euro und in diesem Jahr unterstützen die Gesetzlichen Krankenkassen in Hessen 64 AHDs mit 3.179.891,93 Euro“, so Claudia Ackermann abschließend.

#### **Zusatzinformationen für die Redaktion:**

Gesetzliche Grundlage für die Förderung notwendiger Personalkosten der ambulanten Hospizdienste ist § 39a Sozialgesetzbuch V (SGB V). Danach werden die AHDs auf Basis der jeweilig erbrachten Leistungseinheiten und unter Berücksichtigung der aktuellen monatlichen Bezugsgröße gefördert. Im Jahr 2012 beträgt der Förderbetrag je Leistungseinheit 288,75 Euro (2010/2011 jeweils 281,05 Euro).

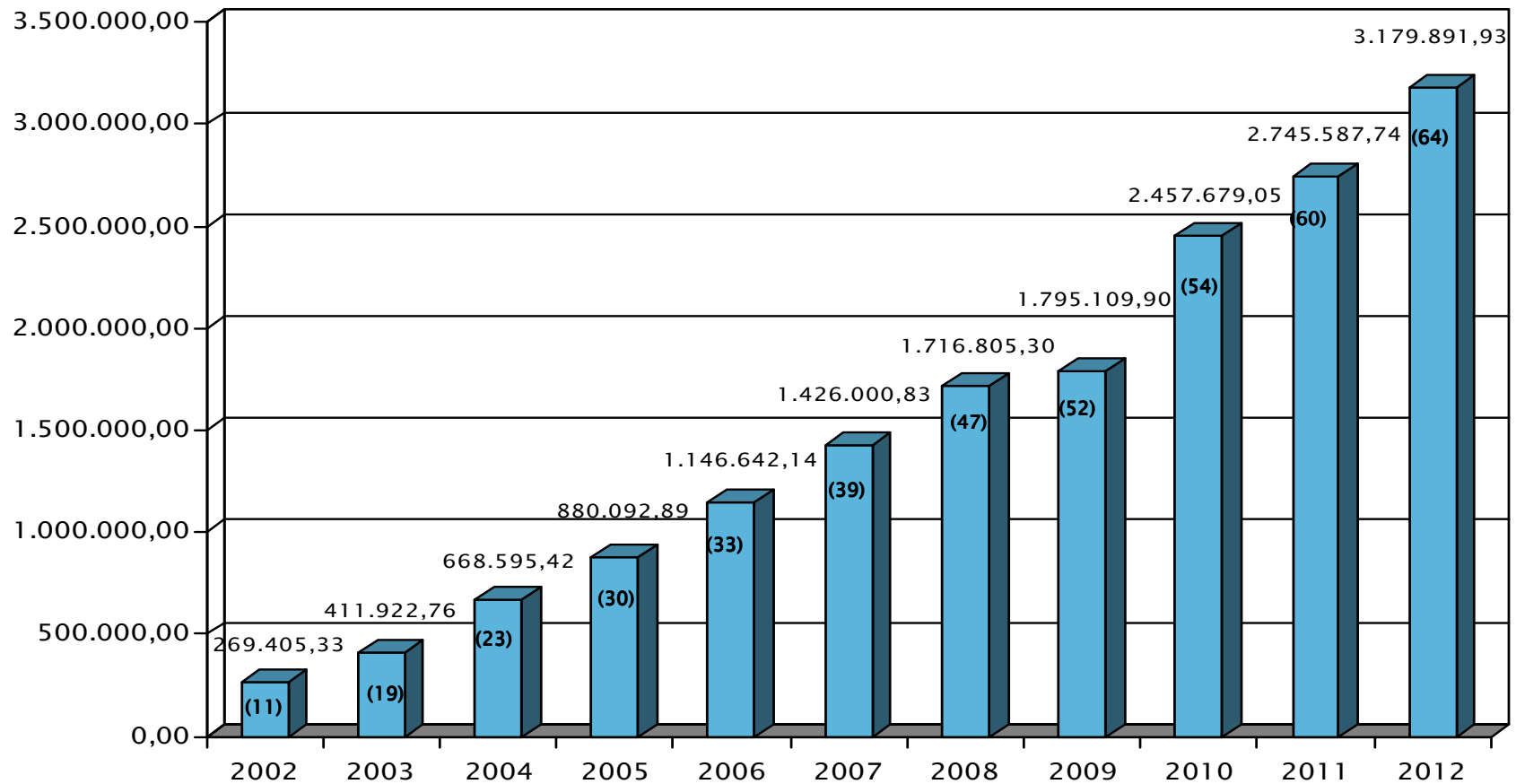
**Zur Entwicklung der GKV-Fördersummen seit 2002 haben wir die beigefügte Grafik erstellt, die Sie gerne – bitte mit Quellenangabe – für Ihre Veröffentlichung verwenden können.**

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 25,6 Millionen Menschen in Deutschland, davon mehr als 2,3 Millionen in Hessen, versichern:

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- DAK-Gesundheit
- KKH-Allianz
- HEK - Hanseatische Krankenkasse
- hkk

In der vdek-Zentrale in Berlin sind ca. 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen und eine Geschäftsstelle in Westfalen-Lippe mit insgesamt weiteren ca. 340 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.

# Hospizförderung durch die GKV in Hessen 2002 – 2012 (in Euro)



Bei den Werten in Klammer handelt es sich um die Anzahl der im jeweiligen Jahr geförderten Ambulanten Hospizdienste (AHD)